



REISEN UND KULTUR privatreise-Inspiration georgien und Aserbaidtschan

百
字
不
如
一
見



VOM SCHWARZEN MEER ZUM KASPISCHEN MEER

Auf dieser Reise durch die aufregende Region des Südkaukasus entdecken Sie gleich zwei Länder: Georgien und Aserbaidtschan. Beide erleben eine bewegte Geschichte, besitzen eine grosse Anzahl faszinierender historischer Stätten, atemberaubender Landschaften und haben eine warmherzige Gastfreundschaft inne. Die Reise beginnt in Batumi, der Riviera am Schwarzen Meer. Sie fahren dem Grossen Kaukasus entlang von West nach Ost. Die Hauptstadt Tbilissi ist eine kosmopolitische und fröhliche Metropole. Bei einer Weindegustation in Kachetien erfahren Sie vieles über die jahrtausende alte Tradition des Weinbaus. Dann geht es ins unbekannte Aserbaidtschan weiter. Die erste Etappe ist das charmante Sheki, das einst eine wichtige Etappe der Seidenstrasse war. Von den grünen Bergen des Grossen Kaukasus bis zu den Schlammvulkanen im Naturschutzgebiet Gobustan durchqueren Sie verschiedenste Landschaftsformen. Das Ziel ist Baku, die gewagte und dynamische Hauptstadt Aserbaidtschans, welche am Kaspischen Meer liegt. Sie ist ein wahrer Scheideweg zwischen Ost und West und führt Sie von Jahrhundert zu Jahrhundert durch seine alte Festungsstadt mit ihren verwinkelten Gassen bis zum modernen Viertel mit futuristischen Gebäuden.

Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Batumi
- Tag 2: Batumi
- Tag 3: Batumi 🚗 Kutaissi
- Tag 4: Kutaissi 🚗 Tbilissi
- Tag 5: Tbilissi
- Tag 6: Tbilissi
- Tag 7: Tbilissi 🚗 Signaghi
- Tag 8: Signaghi 🚗 Sheki
- Tag 9: Sheki
- Tag 10: Sheki 🚗 Lahij
- Tag 11: Lahij 🚗 Baku
- Tag 12: Baku
- Tag 13: Gobustan
- Tag 14: Absheron
- Tag 15: Abreise von Baku

15 Tage / 14 Nächte
Datum nach Wahl

Richtpreise pro Pers. in CHF	Hotels 3*-4*
ab 2 Teilnehmer	3'980
ab 6 Teilnehmer	2'550
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Transfers und Transporte im Privatwagen (oder Minibus bei 6 Pers.) mit Fahrer - Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück (2 Nächte im einfachen Gasthaus) - Mittagessen - Tägliches Besichtigungsprogramm mit Eintritten zu den Sehenswürdigkeiten (ausser am freien Nachmittag in Tbilissi) - Lokale Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleiter - Reisedokumentation
Bemerkungen	<p>- Ab 6 Personen: Informationstreffen</p> <p>Preise Januar 2022. Nicht inbegriffen sind die Reise nach Batumi / ab Baku, Visakosten, Hochsaison-zuschläge, Abendessen, Getränke und Trinkgelder.</p> <p>Wünschen Sie weitere Informationen? Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.</p>

Infos, Beratung, Buchung:

Reisen und Kultur CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel. 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

GEORGIEN-ASERBAIDSCHAN «VOM SCHWARZEN MEER ZUM KASPISCHEN MEER»

Tag 1	Ankunft in Batumi (2 Nächte)	Hotel 4*
Tag 1-2	Batumi , die Hafenstadt der autonomen Republik Adschariens wird oft als die Perle am Schwarzen Meer bezeichnet. Mit seinen etwa 230'000 Einwohnern ist sie die zweitgrösste Stadt des Landes und liegt auf einer ins Schwarze Meer hineinragenden Halbinsel. Palmengesäumte Boulevards, antike Relikte und eine architektonische Mischung aus Renaissance, Jugendstil und der Moderne verleihen der Stadt eine ganz spezielle Atmosphäre. Sie können durch die lebendige Altstadt und durch den 120 Hektar grossen botanischen Garten spazieren. Er wurde 1912 gegründet und besitzt eine einzigartige Sammlung an subtropischen Gewächsen und Bäumen.	
Tag 3	Batumi – Kutaissi (1 Nacht)	Hotel 4*
Tag 3	Kutaissi war im 3. Jahrhundert v. Chr. Hauptstadt von Kolchis und später des mittelalterlichen Georgiens. Sie können die Bagrati-Kathedrale, ein Meisterwerk der mittelalterlichen georgischen Architektur, besichtigen und den Gelati-Klosterkomplex (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe) erkunden, eines der größten mittelalterlichen orthodoxen Klöster, das auch ein Zentrum für Wissenschaft und Bildung war. Der Grundstein dieser Akademie wurde von König David dem Erbauer im Jahr 1106 gelegt. Unterrichtet wurden die klassischen Wissenschaften des Altertums: Geometrie, Arithmetik, Astronomie, Musik, Grammatik, Rhetorik und Dialektik.	
Tag 4	Kutaissi – Gori – Uplistsikhe – Mtskheta – Tbilissi (3 Nächte)	Hotel 3-4*
Tag 4	Fahrt nach Gori . Die Stadt liegt im Herzen der Provinz Kartli und wird von einer Festung dominiert. Als Geburtsort von Iosif Dschugaschwili «Josef Stalin» im Jahr 1879 hat die Stadt ihm ein Museum gewidmet. Weiterfahrt nach Uplistsikhe , einem der ältesten bewohnten Zentren des Kaukasus, das um 900 v. Chr. gegründet wurde. Im Mittelalter, wo sich eine Bevölkerung, so sagt man, von 20'000 Menschen auf 700 Höhlen verteilte.	
Tag 5-6	Die historischen Kirchen in Mtskheta, der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Iberien, dem früheren Georgien, sind aussergewöhnliche Beispiele für die religiöse Architektur des Mittelalters in der Kaukasusregion. Sie zeugen von dem hohen künstlerischen und kulturellen Niveau, das dieses ehemalige Königreich erreicht hatte. Hier nahmen die Georgier im Jahr 317 das Christentum an und hier ist seither auch der Sitz der georgisch-orthodoxen und apostolischen Kirche. Besuchen Sie die Dschwari-Kirche (6. Jh.), die auf einer Anhöhe über der Stadt thront, und die Swetizhoweli-Kathedrale (11. Jh.), die alle beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Geschützt durch die Berge, reich an heissen Quellen und Wäldern, besitzt Tbilissi alle natürlichen Voraussetzungen für eine Besiedlung. Als Hauptstadt Georgiens spielte sie jahrhundertlang die Rolle eines Handels- und Kulturzentrums für den gesamten Kaukasus und Transkaukasien. Als Hauptstadt mit Charme rundet die Atmosphäre in Tbilissi den Eindruck von Georgien ab. In Theater, Museen, Kirchen und Kathedralen lebt die Kultur. Ein Bäderviertel in der Altstadt, Tavernen und Terrassen laden zum Geniessen ein. Auf kleinem Raum entdecken und erleben Sie moderne Architektur, malerische Altstadtquartiere, Parks und geschäftige Flaniermeilen. Ein ganzer Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung.	
Tag 7	Tbilissi – Gremi – Tsinandali – Signaghi (1 Nacht)	Hotel 4*
Tag 7	Was wäre eine Reise ins Ursprungsland des Weins, ohne sich von dessen Genuss verwöhnen zu lassen? Wein ist heute eines der wichtigsten Exportprodukte Georgiens. Das Land blickt ebenso auf eine stolze, über 7000 Jahre alte Geschichte der Önologie zurück. Die traditionelle Weinherstellung in Amphoren sowie die um den Weingenuss zelebrierten Rituale und Trinksprüche sind bis heute lebendig. In Kachetien , im Herz des Weinbaus erleben Sie neben Reben und Weingütern charmante Dörfer und malerische Klöster und Kirchen. Von Gremi , der ehemaligen Residenz der kachetischen Könige im 16. Jh., sind eine Zitadelle aus roten Backsteinen, eine Stadtmauer und die Erzengekirche erhalten geblieben, von der aus man einen schönen Blick auf das Tal hat. In Tsinandali entdecken wir das Anwesen des Dichters Alexander Chavchavadze, das heute ein Museum ist und in einer schönen Parkanlage liegt. Das malerische Städtchen Signaghi liegt auf einem 750 m hohen Hügel über dem Alazani-Tal und trägt seine Kirchen und balkonverzierten Gassen zur Schau. In der Nähe befindet sich das Kloster Bodbe, welches der Heiligen Nino gewidmet wurde. Nino kam aus Kappadokien und brachte das Christentum im vierten Jahrhundert nach Georgien.	
Tag 8	Signaghi – Sheki (2 Nächte)	Hotel 4*
Tag 8	Heute überqueren Sie die Grenze zwischen Georgien und Aserbaidschan. Bevor Sie an Ihrer nächsten Etappe ankommen, machen Sie einen Halt im Dorf Kish mit seiner reizenden albanischen Kirche. Diese stand unter der Schirmherrschaft der heiligen Elisa, der Jüngerin des Bruders von Jesus. Heute ist sie ein Museum und Pilgerort für die Aseris.	
Tag 9	Sheki ist ein charmantes Dorf, das am Fusse der kaukasischen Berge liegt und von Eichenwäldern umgeben ist. Die Stadt entwickelte sich ab dem 16. Jahrhundert dank der Seidenstrasse und zählte im 18. Jahrhundert hunderttausend Einwohner und fünf grosse Karawansereien. Später wurde sie zu einem wichtigen Festungsplatz, der von den Russen genutzt wurde. Die Altstadt ist von einer gut erhaltenen Stadtmauer umgeben. Sie besichtigen den Palast des Khan Hussein Aleyan, ein architektonisches Juwel, die Freitagsmoschee und das Museum für angewandte Kunst.	
Tag 10	Sheki – Gabala – Lahich (1 Nacht)	Gasthaus
Tag 10	Fahrt nach Gabala , der ältesten Stadt des Landes, die sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des kaukasischen Albaniens war. Auch sie nahm eine strategische Position an der Seidenstrasse ein und war im Visier der Eroberer. Unterwegs können Sie durch Ivanovka, einer ehemaligen Kolchise, die hauptsächlich von Russen bewohnt wird, schlendern. Die Strasse zum Dorf Lahich führt durch eine überwältigende Felslandschaft. Dieses malerische Dorf liegt am Ende einer tief eingeschnittenen Schlucht und blickt auf eine lange Tradition des Kunsthandwerks zurück. Es werden Holz, Leder und Kupfer verarbeitet und Stoffe, Teppiche und Keramik angeboten.	
Tag 11	Lahich – Shamakhi – Baku (4 Nächte)	Hotel 3-4*
Tag 11	Auf dem Weg nach Baku halten Sie in Shamakhi , der ehemaligen Hauptstadt Aserbaidschans bis 1911. Die Mongolenhorden und elf grosse Erdbeben haben die Stadt grösstenteils zerstört. Sie besichtigen die Nekropole der Schahs von Schirwan sowie deren Freitagsmoschee, die grösste Moschee im Kaukasus. Weiter geht es zum Mausoleum von Diri Baba in Maraza, eines der interessantesten Denkmäler der mittelalterlichen aserbaidschanischen Architektur.	
Tag 12	Von der Antike bis zum Mittelalter diente die Naphtha-Extraktion bereits als Brennstoff für Öllampen. Dank des Handels mit dieser kostbaren Flüssigkeit und als Zwischenstation auf der Seidenstrasse gelegen, entwickelte sich die Stadt Baku . Die Altstadt, welche zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, nimmt einen besonderen Platz ein und lebt in einem anderen Tempo wie der Rest der Metropole. Eine Stadtmauer umgibt die Karawansereien, Paläste und Moscheen. Die Gassen sind lebhaft und von Häusern mit schönen Loggias aus Holz oder Eisen gesäumt. Die Strassen der europäischen Stadt werden von Gebäuden im viktorianischen, neoklassizistischen und Jugendstil gesäumt. Die Stadt beherbergt interessante Museen wie das Teppichmuseum, das Tagijew-Geschichtsmuseum, die Villa Petrolea und die Heydar-Alijew-Stiftung, ein erstaunliches Architekturensemble.	
Tag 13	Die Strasse führt Sie in Richtung Süden nach Gobustan . Der Ort am Kaspischen Meer ist für seine archäologische Stätte bekannt. In der flachen Wüste erhebt sich ein Hügel, der zahlreiche Felsmalereien- und gravuren, von denen die ältesten 12.000 Jahre alt sind, beherbergt. Ganz in der Nähe bieten die Schlammlavane ein einzigartiges Schauspiel.	
Tag 14	Beim Erkunden der Absheron-Halbinsel entdecken Sie den zoroastrischen Feuertempel und Yanar Dag «den brennenden Fels», eine beeindruckende natürliche Stätte mit Erdgasvorkommen, die sich selbständig entzündet hat und seither unentwegt brennt.	
Tag 15	Abreise von Baku	

Bemerkungen: Die Beschreibungen der Städte stellen kein Besichtigungsprogramm dar. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Für die internationalen Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.